

Pressemitteilung

Technische Universität Kaiserslautern

Thomas Jung

09.10.2002

<http://idw-online.de/de/news53882>

Studium und Lehre
Bauwesen / Architektur
überregional

Bundesweites Uni-Radio - Studienprojekt der Universität Kaiserslautern

In einem Studienprojekt an der Universität Kaiserslautern haben Studierende der Raum- und Umweltplanung zusammen mit der Agentur für Kommunikation & Marketing aus Kulmbach Ideen für den Aufbau eines bundesweiten Uni-Radios entwickelt sowie die Chancen für eine Realisierung des Konzepts ermittelt.

Unter Leitung von Professor Gabi Troeger-Weiß, Universität Kaiserslautern, und Matthias Fischer, Agentur für Kommunikation & Marketing aus Kulmbach, hat eine siebenköpfige Kaiserslauterner Studierendengruppe eine Konzeption für ein bundesweites Studentenradio mit dem Namen "Forfikulo 100,1" entwickelt.

Der Grundgedanke des Konzepts der Studiengruppe beruht dabei auf der Vernetzung bereits bestehender Sendestandorte von Studentenradios. Aus einem zentralen Funkhaus soll ein bundesweites Mantelprogramm für alle Uni-Radios zur Verfügung gestellt werden. Zu festgelegten Zeiten können die einzelnen Radiostationen ein eigenständiges Programm senden und behalten somit ihre redaktionelle Programmhöhe und Unabhängigkeit.

Das zentrale Mantelprogramm umfasst neben aktuellen Nachrichten, Veranstaltungskalender und Servicetipps vor allem die ausführliche Berichterstattung über Forschung und Lehre in Diskussionsforen oder Sondersendungen. Die Musikorientierung sollte sich klar von den Mainstream-Sendern abheben und auch Nischen abdecken, die nicht von den "Massensendern" bedient werden. Zusätzlich dazu ist auch ein entsprechender Internetauftritt im Sinne eines Marktplatzes für Studenten und Wissenschaftler vorgesehen. So können Forschungsarbeiten, Diplomarbeiten etc. nachgesucht und den Nutzern die Möglichkeit zum ausführlichen Gedankenaustausch gegeben werden.

Die Projektgruppe will in Kürze mit verschiedenen Investoren und Geldgebern Kontakt aufnehmen und das Projekt einer breiten Öffentlichkeit bekannt machen.

URL zur Pressemitteilung: <http://www.uni-kl.de/FG-RuR>